



blickpunKT

Das Magazin für den Landkreis Kitzingen



JAHRESRÜCKBLICK 2024

Von Landrätin
Tamara Bischof

MAINSCHLEIFENBAHN

Die Reaktivierung
kommt!

NAHVERKEHR MAINFRANKEN (NVM)

Start zum 01.01.2025



Rein in die Komfortzone.

Ihre Sparkasse – immer und überall erreichbar.

Erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte flexibel, jederzeit von zuhause oder unterwegs.

Ob Überweisungen im Online-Banking, digitale Beratung in einem virtuellen Beratungszimmer oder Serviceaufträge per Telefon – wir stehen Ihnen auf allen Kanälen zur Verfügung.

Persönlichen Service und Beratung vor Ort bieten wir in unseren Beratungszentren und Filialen in der Region.

Eine Übersicht finden Sie unter [sparkasse-mainfranken.de/standorte](https://www.sparkasse-mainfranken.de/standorte)



Beratung@Home

Ihre persönliche Beraterin / Ihr persönlicher Berater vor Ort steht Ihnen auch für eine digitale Beratung zur Verfügung. Nähere Informationen unter [sparkasse-mainfranken.de/beratung@home](https://www.sparkasse-mainfranken.de/beratung@home)



Internetfiliale

Jetzt Zugang zum Online-Banking beantragen unter [sparkasse-mainfranken.de/onlinebanking](https://www.sparkasse-mainfranken.de/onlinebanking)



KundenServiceCenter

Telefonischer Service Montag bis Freitag 08:00–20:00 Uhr und Samstag 09:00–14:00 Uhr

0931 382 – 0



**Sparkasse
Mainfranken Würzburg**



Foto: © atelier zudem

Landrätin Tamara Bischof

Liebe Leserinnen und Leser,

zum Jahresabschluss möchte ich mit Ihnen gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückblicken. Im Gedächtnis geblieben ist sicher der Starkregen Anfang Juni mit den zum Teil völlig unvorhersehbaren Überschwemmungen in Kitzingen und einigen anderen Gemeinden im Landkreis.

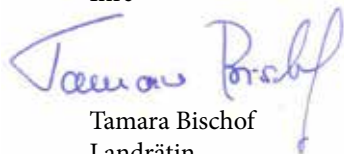
Dennoch gibt es auch viele positive Nachrichten aus dem Landkreis und wir möchten Sie in der 38. Ausgabe des BlickpunkTs wieder über wichtige Neuerungen und Interessantes aus dem Landratsamt sowie dem Kitzinger Land informieren.

Auch in dem nun ausklingenden Jahr 2024 haben wir im Landratsamt zahlreiche Angebote und Veranstaltungen für Sie als Bürgerinnen und Bürger auf die Beine gestellt. Die aktuelle Ausgabe gibt hierzu einen guten Überblick und informiert über Themen, die in der kalten Jahreszeit wichtig werden, wie richtiges Heizen und Lüften.

Ein großer Meilenstein war in diesem Jahr sicher die positive Weichenstellung für die Reaktivierung der Mainschleifenbahn. Gemeinsam mit den Kollegen aus dem Nachbarlandkreis Würzburg konnten wir eine positive Nutzen-Kosten-Analyse vorlegen und so die notwendige vorläufige Förderzusage vom Bund und dem Freistaat Bayern erhalten. Hier liegt noch ein gutes Stück Strecke vor uns und ich möchte allen Beteiligten für ihren großen Einsatz danken. Zeigt es doch, was man gemeinsam auch über die Landkreisgrenze hinaus alles in Gang setzen und schaffen kann, wenn man an einem Strang zieht.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen ganz traditionell eine besinnliche und glückliche Zeit im Kreise Ihrer Familie sowie Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr 2025.

Ihre


Tamara Bischof
Landrätin

In dieser Ausgabe

JAHRESRÜCKBLICK 2024 Von Landrätin Tamara Bischof	4
7. TOUR DE MÜLL Neues Konzept	6
ABFUHRKALENDER Abfahrtermine für 2025	7
PANORAMA	8
BÜNDNIS FÜR FAMILIE Kooperationsveranstaltung	9
FAIR-TRADE-WELTREISE Multivisionsshow	9
DIE MAINSCHLEIFENBAHN KOMMT Fortführung der Reaktivierung	10
KENNEN SIE SCHON DAS i-kfz? Die Führerscheinstelle informiert	11
KLINIK KITZINGER LAND Aktuelles aus der Klinik	12
PFLEGEKONFERENZ KITZINGEN Konstituierende Sitzung	14
NEUE GESICHTER IM LANDRATSAMT	14
UMWELTSTATION KITZINGER LAND Ein ganz besonderes Jahr!	15
FIT DURCH DEN ARBEITSALLTAG Landratsamt fördert die Gesundheit	16
NAHVERKEHR MAINFRANKEN Der NVM kommt!	17
HAUSMEISTER ALS ENERGIEMANAGER Fortbildungsveranstaltung	18
RICHTIG HEIZEN UND LÜFTEN	18
ZEIGEN SIE IHREN GARTEN! Anmeldung „Offene Gärten 2025“	19
VERANSTALTUNGEN AKTIONSWOCHEN 60+ Fotoimpressionen der Veranstaltungen	19
SCHNITTMASSNAHMEN AN BÄUMEN UND HECKEN	20

IMPRESSUM

Herausgeber | Landratsamt Kitzingen
Redaktion | Carolin Mäder, Alexander Kother
Konzeption / Layout | Designbüro Reißmann
Druck | Farbendruck Brühl GmbH
Klimaneutraler Druck
Auflage | 40.000 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Kitzingen
Titelfoto | Siemens Mobility GmbH



Jahresrückblick

2024

Liebe Leserinnen und Leser,

wir alle stehen aktuell vor großen Herausforderungen. Sowohl bestehende Herausforderungen, wie die Energiekrise, der Krieg in der Ukraine und die internationale Konfliktlage, als auch künftige Herausforderungen, wie die zweite Amtszeit von Donald Trump als Präsident der USA, werden uns auch in Europa stark fordern. Nachdem jetzt außerdem bei uns vorgezogene Bundestagswahlen anstehen, ist gesellschaftlicher Zusammenhalt und ein klares Bekenntnis zu unseren Werten und unserer Demokratie mehr denn je gefragt.

Dazu passt das Zitat von Jean-Paul Sartre: „Die Zeiten sind schwierig; aber sie sind nun mal die unseren.“ Es führt kein Weg daran vorbei, dass wir die Herausforderungen, die sich uns stellen, im Kleinen wie im Großen, annehmen und Verantwortung übernehmen.

Auch die Teams am Landratsamt, im Jobcenter, am Kreisbauhof, am Wertstoffhof, im Kompostwerk und in der Bauschuttdeponie haben wieder täglich daran gearbeitet, um mit neuen Projekten und Dienstleistungen Ihre Lebensqualität, liebe Bürgerinnen und Bürger, weiter zu verbessern. Seit 1. August gibt es im Landratsamt die Möglichkeit, seinen Bauantrag digital zu stellen. Neben der Beteiligung der Landkreiskommune kann das Bauamt somit schon parallel mit der Antragsbearbeitung beginnen und so das Baugenehmigungsverfahren beschleunigen. Zum Stichtag 12.11. wurden bereits knapp 20 Prozent digitale Bauanträge eingereicht, aber auch die Papierform ist weiterhin möglich.

Die Reaktivierung der Mainschleifenbahn ist in diesem Jahr ebenfalls einen großen Schritt vorangekommen. Nach der positiven Nutzen-Kosten-Analyse gab es die Zusage einer grundsätzlichen Förderfähigkeit seitens des Freistaates Bayern und des Bundes. Die entsprechenden Beschlüsse wurden im Oktober einstimmig bei einer gemeinsamen Sitzung der beiden Kreistage von Kitzingen und Würzburg gefasst.

Liebe Leserinnen und Leser,

für den Landkreis Kitzingen war das Jahr 2024 kein einfaches Jahr. Nach dem Starkregen am ersten Juniwochenende waren zahlreiche Gemeinden und insbesondere die Stadt Kitzingen von so nicht erwarteten Überschwemmungen und Zerstörungen betroffen. Gemäß Stand vom 1.11.2024 hat hier das Landratsamt rund 445.300 Euro Soforthilfe ausgezahlt und ich möchte an dieser Stelle noch mal den zahlreichen Helfern danken, die während und nach den Überschwemmungen unterstützt haben, insbesondere auch den vielen fleißigen Mitgliedern unserer Blaulichtfamilie.

Dazu kam, dass wir uns ab Ende Oktober mit einem Cyberangriff auseinandersetzen mussten: Sieben Schulen im Landkreis waren von Datenverschlüsselung, eine Schule auch von Datenklau, betroffen. Diese Form von Kriminalität ist in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen und führt uns vor Augen, dass die global vernetzte Welt auch Schattenseiten mit sich bringt, für die man sich wappnen muss. Hier hat ein Krisenstab im Landratsamt, gemeinsam mit den Schulen, IT-Dienstleistern und Ermittlungsbehörden, intensiv und erfolgreich an einer schnellen Lösung gearbeitet und konnte so fortwährend den Unterricht sicherstellen.

Eine besondere Herausforderung ist nach wie vor die steigende Zahl an Flüchtlingen. Die Belastungsgrenze ist hier seit Langem erreicht. EU und Bund müssen begrenzende und steuernde Maßnahmen ergreifen, um den Flüchtlingszustrom für die Landkreise handhabbar zu machen. Der Bund muss sich dafür einsetzen, dass abgelehnte ausreisepflichtige Asylbewerber, die nicht freiwillig ausreisen, konsequent abgeschoben werden. So können wir uns besser auf die konzentrieren, deren Asylverfahren noch läuft oder die anerkannt sind.

Die Kreishaushalte stehen aufgrund der Ausgabensteigerungen für nahezu alle Aufgaben erheblich unter Druck. Besonders in den Bereichen Soziales und Jugendhilfe sowie dem öffentlichen Personennahverkehr erhöhen sich die Kosten. Der Landkreis Kitzingen profitiert hier von der seriösen und soliden Finanzpolitik der letzten Jahre, sodass nach derzeitigem Stand – trotz überplanmäßiger Ausgaben in einzelnen Bereichen und des unerwarteten Cyberschadensereignisses – dennoch ein Jahresabschluss ohne Defizit erwartet werden kann. Wir werden uns aber stärker auf die wesentlichen Bereiche und Ausgaben beschränken müssen.

Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte an dieser Stelle allen Ehrenamtlichen im Landkreis Kitzingen danken. Ich bin sehr stolz darauf, dass wir so zahlreich ehrenamtliche Helfer in vielen Bereichen haben. Heuer wurde beim jährlichen Ehrenamtsempfang der Bereich Jugendarbeit ausgezeichnet. Denn die ehrenamtlichen Helfer ermöglichen den Kindern und Jugendlichen im Landkreis nicht nur spannende Angebote, sondern fördern dabei auch ihre Entwicklung.

Im Sommer eröffnete die Umweltstation Kitzinger Land ihre Räumlichkeiten im Alten Hafen in Marktstett und rund 800 Gäste aus dem ganzen Landkreis kamen zum Tag der Offenen Tür. Hier kann nun noch intensiver an den Zielen im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) gearbeitet werden. Auch das Technologietransferzentrum (TTZ) konnte im Herbst seine Räumlichkeiten im Innopark beziehen. Die Generalsanierung der Berufsschule am Standort Kitzingen schreitet ebenfalls voran. Die Roharbeiten können voraussichtlich bis Jahresende 2024 abgeschlossen werden und hinter dem Außengerüst lässt sich das neue Gesicht der Berufsschule schon erahnen.

Mit der Sanierung der KT56 / Schwanbergstraße hat der Landkreis auch im Bereich Straßenbau ein anspruchsvolles Großprojekt gestartet. Um die Zufahrt zum Schwanberg weiterhin zu ermöglichen, wird hier mit einer halbseitigen Sperrung gearbeitet. Das Bauende ist für Ende Juni 2025 vorgesehen. Zudem wurden 2024 mit Deckenbaumaßnahmen insgesamt ca. 4,6 km unserer Kreisstraßen saniert.

Hinsichtlich unserer Klinik Kitzinger Land muss ich sagen, dass die in Berlin geplante Klinikreform ein sehr großes Problem für alle Kliniken in Deutschland und auch für unsere KKL ist. Wir sprechen hier von einem kalten Strukturwandel, der ungeplant die Kliniken in extreme finanzielle Schwierigkeiten bringt, ohne bislang eine vernünftige Strategie zur Zukunftsplanung der Kliniken entwickelt zu haben. Der Freistaat ist als Krankenhausplanungsbehörde ebenso in der Pflicht.

Dessen ungeachtet haben die Klinik Kitzinger Land und die Main-Klinik Ochsenfurt bereits Anfang des Jahres gemeinsam mit den Mitgliedern des Kreistages in Würzburg und in Kitzingen avisiert, dass eine enge Kooperation zwischen den beiden Häusern mit dem Ziel einer Fusion erfolgen soll. Auf kommunaler Ebene wird bereits politisch, medizinisch und auch organisatorisch betriebswirtschaftlich intensiv daran gearbeitet, damit für beide Kliniken klar ist, „wir machen uns für die Zukunft stark“. Vor diesem Hintergrund finden bereits jetzt schon gemeinsame Projekte statt, die in der alltäglichen Arbeit der Kliniken gegenseitig unterstützend wirken.

Erfreulich ist, dass die Klinik Kitzinger Land in das Jahreskrankenhausbauprogramm 2028 eingeplant ist, damit steht fest, dass die Generalsanierung mit ihrem dritten Bauabschnitt, dem neuen Bettenhaus, umgesetzt wird. Unerfreulich ist, dass die Klinik nunmehr im zweiten Jahr ein negatives Jahresergebnis aufweist, was allerdings keine Seltenheit ist, da in Deutschland nahezu alle Kliniken nicht mehr in der Lage sind, in diesem Finanzierungssystem positive Ergebnisse zu erzielen. Auch hier geht mein sorgenvoller Blick nach Berlin in der Hoffnung, dass im neuen Jahr mit einer neuen Regierung möglichst schnell Abhilfe für die Kliniken geschaffen wird.

Liebe Leserinnen und Leser,

ich blicke positiv und zuversichtlich in die Zukunft und bin davon überzeugt, dass sie uns neue Ideen und Lösungsmöglichkeiten bringt. Wir arbeiten kontinuierlich an unseren Aufgaben und lassen uns nicht aus dem Tritt bringen – auch viele kleine Schritte führen zum Ziel.

Und was bringt uns 2025? Zum 1. Januar 2025 wird der Landkreis Kitzingen Teil des neuen Verkehrsverbundes Nahverkehr Mainfranken (NVM). Mit dem NVM wird das aktuelle Gebiet des VVM – bestehend aus Stadt & Landkreis Würzburg sowie den Landkreisen Kitzingen und Main-Spessart – um Stadt & Landkreis Schweinfurt sowie die Landkreise Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld und Haßberge erweitert und gleichzeitig der VVM als Verkehrsverbund abgelöst. Mit nur noch einem Fahrschein und einheitlichen Qualitätsstandards wird das Angebot im ÖPNV deutlich verbessert!

Letztlich weiß niemand, was uns das nächste Jahr bringt. Ich kann Ihnen aber sagen, dass der Landkreis Kitzingen gut gerüstet ist für die Herausforderungen, die kommen. Wir werden weiterhin für gute Rahmenbedingungen sorgen. Ihnen allen danke ich sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit und für das kommende Jahr viel Freude und Kraft für alles, was uns erwartet.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Tamara Bischof
Landrätin

BITTE BEACHTEN:

Das Landratsamt Kitzingen hat am 23. und 30. Dezember 2024 geöffnet.
Am 27. Dezember bleibt das Landratsamt, inklusive Bauhof und Umweltstation, ausnahmsweise geschlossen.
Der Wertstoffhof, das Kompostwerk und die Bauschuttdeponie bleiben am Freitag, den 27.12.
und am Samstag, den 28.12.2024 geschlossen.



7. Tour de Müll – die Jugend räumt auf!

Von Harald Heinritz

Tour de Müll, die siebte. Anfang Oktober 2024 schwärmten 60 Kindergärten und Schulen eine Woche lang aus, um die Natur im Kitzinger Land von achtlos weggeworfenem Dreck und Unrat zu befreien.



Auch 90 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Willanzheim beteiligten sich an der Tour de Müll 2024.



Foto: © Harald Heinritz / Landratsamt Kitzingen

Auftakt in Willanzheim

In der Grundschule in Willanzheim fand stellvertretend für alle Teilnehmenden der Auftakt zur diesjährigen Aktion statt. Landrätin Tamara Bischof erklärte: „Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für den Umweltschutz zu sensibilisieren. In 22 Gemeinden – im gesamten Landkreis verteilt – werden von den Kleinsten im Kindergarten, über Grundschülerinnen und Grundschüler bis hin zu jungen Menschen aus den weiterführenden Schulen wieder alle Kräfte mobilisiert, um die Felder und Flure von Unrat aller Art zu befreien.“

Aktion 2024 mit neuem Konzept

Zuletzt richtete sich der Aufruf zur Teilnahme an der Sammelaktion alle zwei Jahre an sämtliche Einrichtungen im Kreis Kitzingen, die organisierte Jugendarbeit leisten. Neben den Kindertagesstätten und Schulen wurden auch alle Vereine, Jugendtreffs, Gruppen der

kirchlichen Jugendarbeit, vom Naturschutz, Jugendrotkreuz, Musikvereinen und Jugendfeuerwehren eingeladen, ihren Beitrag zur Sauberhaltung unserer Felder und Flure zu leisten.

Um den hohen Anspruch besser bewältigen zu können, haben sich die Organisatoren dazu entschieden, die Sammelaktion nun jährlich mit wechselnden Zielgruppen anzubieten. Den Anfang machten heuer die Kindertagesstätten und Schulen. Im kommenden Jahr werden dann alle weiteren Vereine, Gruppen und Einrichtungen mit Jugendarbeit zur Gemeinschaftsaktion eingeladen.

Die Resonanz hat die Erwartungen der verantwortlichen Abfallberaterinnen und -berater am Landratsamt Kitzingen weit übertroffen. Zur ersten Tour de Müll vor 13 Jahren zählte man noch knapp 1.000 Teilnehmende. **An der Aktion 2024 nahmen von 35 Kindergärten und 25 Schulen rund 4.000 Sammlerinnen und Sammler teil.**

Zahlen & Fakten zur Tour de Müll 2024

- Zeitraum der Aktion: vom 4. bis 11. Oktober
- Gemeldete Einrichtungen: **60**
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer: **Rund 4.000**
- Anzahl Sammelorte: in 22 von 31 Gemeinden im Kreis Kitzingen
- Ausgegebene Sammelutensilien:
 - 1.500 Warnwesten
 - 1.500 Gartenhandschuhe
 - 800 Sammeleimer
 - 700 Holz-Greifzangen
 - 700 Restmüllsäcke



Foto: © Harald Heinritz / Landratsamt Kitzingen

Umwelt-Helden waren wieder unterwegs:
WIR SAGEN DANKE!

- Abtswind >
- KiTa Fuchsbau-Haus für Kinder
- Castell >
- Ev. Kindergarten
- Dettelbach >
- Grundschule & Staatliche Realschule
- Eichfeld >
- Ev. Kindergarten
- Eschendorf >
- Kinderhaus Weinbergswichel
- Feuerbach >
- Waldkindergarten St. Hubertus
- Geiselwind >
- BRK-Kinderhaus & Drei-Franken-Grundschule
- Hellmitzheim >
- Ev. Kindergarten Pustebume
- Hohenfeld >
- KiTa Zauberbaum
- Hüttenheim >
- Kinderhaus Sternenhimmel
- Iphofen >
- Dr.-Karlheinz-Spielmann-Mittelschule
- Waldkindergarten
- Kath. Kindertagesstätten St. Barbara & St. Veit Kitzingen >
- Wald- und Wiesenkindergarten Pustebume
- Ev. Stiftungskindergarten Schreibersgasse
- Ev. Kindergarten Alemannenstraße
- BRK Kinderhaus & Ev. Kindergarten St. Michael
- Grundschule St. Hedwig & Wirtschaftsschule
- Grund- und Mittelschule Kitzinger Siedlung
- Dr.-Paul-Eber-Mittelschule & Montessori Schule
- St.-Martin-Schule & Erich-Kästner-Schule
- Kleinlangheim >
- Grundschule
- Mainbernheim >
- Ev.-Lutherischer Kindergarten & Grundschule
- Markt Einersheim >
- Kindergarten & Grundschule
- Hellmitzheimer Bucht
- Marktbreit >
- Ev. Kindergarten St. Nikolai & Mittelschule
- Marktsteft >
- Ev. Kindergarten
- Münsterschwarzach >
- Egbert Gymnasium
- Kindergarten St. Felizitas
- Nenzenheim >
- Ev. Kinderhaus Sonnenschein
- Prichsenstadt >
- Grundschule
- Rüdenhausen >
- Kindertagesstätte Spatzennest
- Rödelsee >
- Grundschule
- BRK Kinderhaus
- Seinsheim >
- BRK Kinderhaus
- Sommerach >
- Grundschule
- Kita St. Valentin
- Schwarzach am Main >
- Kindergarten St. Josef
- Grundschule Schwarzacher Becken
- Schwarzenau >
- Kindergarten St. Laurentius
- Sulzfeld >
- Kinderhaus St. Elisabeth
- Grundschule St. Hedwig
- Volkach >
- Waldkindergarten & Mädchenrealschule
- Wiesenbronn >
- Ev. Kindergarten Wiesenbronn
- Wiesentheid >
- Kinderhaus Hortus Mariae
- Kindertagesstätte St. Mauritius
- Mittelschule
- Willanzheim >
- Kath. Kindergarten St. Martin
- Grundschule



Alle Abfuhrtermine für das kommende Jahr

Der Abfuhrkalender der Abfallberatung für 2025

Von Reinhard Weikert

Anfang Dezember wurde der neue Abfuhrkalender allen Haushalten per Post zugestellt. Das Standardwerk der Abfall Experten erscheint in 31 Teilaufgaben. Für jede Stadt und Gemeinde im Landkreis gibt es einen eigenen maßgeschneiderten Müllkalender.



In einem übersichtlichen Kalendarium sind alle Abfuhrtermine der Bio-, Papier- und Restabfalltonne sowie die Abholtermine des Gelben Sacks verzeichnet. Verschiebungen der Müllabfuhr aufgrund von Feiertagen sind extra hervorgehoben. Wie immer sind auch die Termine der mobilen Problemabfallsammlung verzeichnet.

Der neue Abfuhrkalender bietet darüber hinaus kompakte Informationen zu den abfallwirtschaftlichen Anlagen des Landkreises und Sperrabfallabfuhr und listet wichtige Kontaktdaten auf.

Wer bei der Verteilung durch die Deutsche Post AG leer ausgegangen sein sollte, kann sich den Kalender bei seiner Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung oder am Landratsamt abholen. Alternativ ist eine Bestellung über die Homepage der Kommunalen Abfallwirtschaft unter www.abfallwelt.de möglich.

Den neuen Abfuhrkalender kostenfrei bestellen oder herunterladen:
www.abfallwelt.de/service/downloadcenter/abfuhrkalender

Der Abfuhrkalender online:
www.abfallwelt.de/service/abfuhrkalender-online

Die Downloadlinks zur kostenlosen abfallwelt-App für iOS und Android:
www.abfallwelt.de/service/abfallwelt-app



Panorama

Ihr Dankeschön im Kartenformat!



© Bayerisches Staatsministerium

Sie engagieren sich mindestens zwei Jahre überdurchschnittlich und unentgeltlich ehrenamtlich für ca. 250 Stunden jährlich für das Gemeinwohl? Dann können Sie die **Bayerische Ehrenamtskarte** beantragen!

Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte können bayernweit bei zahlreichen öffentlichen und privaten Anbietern Vergünstigungen bekommen.

Sie können mit der Bayerischen Ehrenamtskarte auch an Verlosungsaktionen teilnehmen, die der Freistaat Bayern das ganze Jahr über durchführt.

Neu: Über die kostenlose App „Ehrenamtskarte Bayern“ können Sie die Ehrenamtskarte beantragen, sehen, welche Vergünstigungen Sie bayernweit erhalten und Sie können immer Ihre Ehrenamtskarte digital auf dem Smartphone dabei haben.



Mehr zur Ehrenamtskarte:

Manuela Link
☎ 09321 928-5015
✉ ehrenamtskarte@kitzingen.de

Energieberatung im Landratsamt

Zweimal pro Monat finden im Landratsamt Beratungsnachmittage in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern statt. Folgende Themen werden beraten: **energetische Sanierung, erneuerbare Energien, Heizungstausch, Fördermittel, Stromsparen im Haushalt.**

Die Beratung ist kostenfrei und wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Beratungstermin buchen:

☎ 09321 928-1110

Energieberatung bei Ihnen zu Hause

Zusätzlich haben die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Kitzingen die Möglichkeit, eine Basis-Energieberatung zu Hause durchführen zu lassen (Dauer ca. 1 bis 1,5 Stunden, Eigenanteil 40 Euro). Der Landkreis Kitzingen kooperiert hier mit der Verbraucherzentrale Bayern. Die Anmeldung erfolgt im Landratsamt unter 09321 928-1110 oder unter der kostenfreien Hotline der Verbraucherzentrale.

Die Beratung wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Beratungstermin buchen:

Verbraucherzentrale Bayern
☎ 0800 809 802 400
(kostenfrei)

Mehrwegsammelbehälter für Speiseöl und -fett

Seit über zwei Jahren können am Wertstoffhof gebrauchte Speiseöle und -fette kostenlos abgegeben werden. Um die Sammlung noch nachhaltiger zu machen, hat die Kommunale Abfallwirtschaft Mehrwegsammelbehälter beschafft. Bei der Aktion gibt es die ersten tausend Flaschen kostenlos. Nach dem Ende der Gratisaktion erhält man den Mehrwegbehälter am Wertstoffhof Kitzingen gegen ein Pfand von 2,50 Euro.

Sie fasst 1,2 Liter, ist auslaufsicher, geruchsdicht und hitzebeständig bis 70 Grad. In dem grünen Behälter können alle im Haushalt gebrauchten Speiseöle und -fette aus Topf, Pfanne, Glas, Dose, Grillschale und Fritteuse – und zwar ungesiebt, also inkl. Panade, Kräuter, Käsebrösel usw. – gesammelt werden. Ist der Behälter voll, legt man ihn in eine der Speiseöltonnen auf dem Wertstoffhof und nimmt sich im Tausch einen sauberen Behälter zum Weitersammeln mit. Natürlich können für die Sammlung auch weiterhin eigene Plastik- oder Metallbehältnisse verwendet werden.

Die abgegebenen Altfette und -öle werden von der regionalen Verwerterfirma **Jeder Tropfen zählt GmbH** abgeholt, gereinigt und aufbereitet. Sie werden dann zur **Herstellung von klimaschonenden Biokraftstoffen** sowie zur **Produktion von Strom und Wärme** eingesetzt. Ein Teil des aufbereiteten Altfetts findet außerdem Verwendung bei der Herstellung von Reinigungsmitteln und in der Kosmetikbranche. Die getrennte Sammlung stellt zudem sicher, dass Speiseöle und -fette nicht in den Abfluss gelangen.

Fragen zur Sammlung?

☎ 09321 928-1234
✉ abfall@kitzingen.de

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Familienpakt Bayern

Von Simone Göbel, Pia Englert und Daniel Kanzinger

In Zeiten des Fachkräftemangels ist Familienfreundlichkeit ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Unternehmen und Betriebe, die ihre Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen, haben entscheidende Vorteile. Die Servicestelle des Familienpakts Bayern fördert die betriebliche Familienfreundlichkeit in Unternehmen und Betrieben.



Für eine familienfreundliche Arbeitswelt wollen sie sich einsetzen – die Neumitglieder im Familienpakt und interessierte Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber.

Foto: © Franziska Bauerfeind

Am 27. September fand im Rahmen der Begrüßung der **neuen Mitglieder aus dem Landkreis Kitzingen** die feierliche Übergabe der Mitgliedsurkunden des Familienpakts Bayern statt. Als eine Kooperationsveranstaltung mit dem **Familienpakt Bayern** durfte das **Lokale Bündnis für Familie Kitzinger Land** die Veranstaltung als Gastgeber im großen Sitzungssaal ausrichten.

Kerstin Kohlberger, die Referatsleiterin im Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, sowie **Landrätin Tamara Bischof** hießen die Teilnehmenden herzlich willkommen. Sie betonten hier, wie wichtig die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist und dass sie im Landkreis Kitzingen diesbezüglich viel Potenzial sehen.

In diesem Jahr durften **zehn neue Mitglieder** aus dem Landkreis Kitzingen begrüßt werden: **APLAWIA e.V., Gemeinde Rödelsee, M. Roth GmbH & Co. KG, Münch Heizung Lüftung Sanitär GmbH, Pflanzen Weiglein GmbH, Raiffeisenbank Mainschleife-Steigerwald eG, Stadt Kitzingen, Steuerkanzlei Ulrich Seitz, Verwaltungsgemeinschaft Volkach und Wiedenmann Seile GmbH.**

Urkunden als „Altmitglieder“ erhielten das **Landratsamt Kitzingen**, die **drivecon GmbH** sowie die **Arbeitsagentur Würzburg.**

Multivisionsshow

Bildgewaltige Weltreise

Weltreise zu Fair-Trade-Produzenten, Naturwundern und Heiligtümern

Mit wunderschönen Fotos auf Großleinwand, inspirierenden Erzählungen und stimmungsvoller Musik nehmen Dr. Jutta Ulmer und Dr. Michael Wolfsteiner die Zuschauer mit auf eine außergewöhnliche Reise um unseren Planeten.

In Ghana, Israel|Palästina, Sri Lanka, Nepal und Ecuador besuchten die beiden Fotojournalisten imposante Heiligtümer. Sie begaben sich zum tiefsten Punkt und ins höchste Gebirge der Erde. Ob in trocken-kargen Savannen- und Wüstengebieten, an palmenbestandenen Traumstränden, in steilen Bergdörfern oder im wuchernd-grünen Regenwald, überall erhielten die zwei einzigartige Einblicke ins Leben von Fair-Trade-Produzenten. Die Multivisionsshow ist eine Liebeserklärung an unseren Planeten. Sie macht Mut, sich für eine gerechtere, friedlichere und menschlichere Welt zu engagieren.



Foto: © lobolmo

17. 01.2025

Einlass ab 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr
Kulturzentrum Deutsche Fastnacht-Akademie, Luitpoldstraße 6 – 8, Kitzingen
Eintritt frei, keine Anmeldung

Fortführung der Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Volkach und Würzburg für den Regelverkehr

Von Christian Schuster

„Die Mainschleifenbahn kommt!“ So steht es auf einem Bauzaunbanner, das Landrätin Tamara Bischof und Landrat Thomas Eberth im Oktober am Bahnhaltepunkt Volkach enthüllen durften. Vorausgegangen war eine gemeinsame Sitzung der beiden Kreistage der Landkreise Kitzingen und Würzburg in der Mainschleifenhalle in Volkach. Hier wurden mit einstimmigen Beschlüssen beider Kreistage die Weichen für den weiteren Fortgang der Reaktivierung der Mainschleifenbahn gestellt.

Noch im August 2024 hatten Vertreter des Bundes und des Freistaates Bayern eine grundsätzliche Förderfähigkeit des Vorhabens in Aussicht gestellt. Basis für die positiven Signale aus München und Berlin waren die Ergebnisse der Nutzen-Kosten-Analyse. Gutachter hatten das Reaktivierungsvorhaben als volkswirtschaftlich sinnvoll bestätigt. Nun waren umfangreiche Beschlüsse notwendig, um der MIG die nötigen finanziellen Mittel für die Beauftragung der weiteren Planungsleistungen zur Verfügung zu stellen.

Der weitere Fahrplan für das Projekt ist ambitioniert: Ab Dezember 2028 sollen auf der Mainschleifenbahnstrecke mit modernen batterieelektrisch betriebenen Zügen im Stundentakt Fahrgäste innerhalb von 25 Minuten ohne Umstieg zwischen Volkach und Würzburg befördert werden.

Bis dahin muss die Strecke allerdings noch ertüchtigt werden: Gesicherte Bahnübergänge sollen die Sicherheit an allen bisher unbeschränkten Querungen, u. a. an der Staatsstraße, erhöhen.



Landrätin Tamara Bischof und Landrat Thomas Eberth enthüllen den Bauzaun als Startschuss zur Reaktivierung der Mainschleifenbahn.

Foto: © Christian Schuster

Die Gleisgeometrie soll zudem für Geschwindigkeiten von bis zu 80 km/h ertüchtigt werden, Haltepunkte mit Park-and-Ride- sowie Bike-and-Ride-Plätzen sollen in Prosselsheim, Eisenheim und Volkach errichtet werden und die Strecke besonders für Pendler attraktiv machen. Für die bauliche Umsetzung und den späteren Betrieb der Strecke strebt die MIG eine Kooperation mit einem Eisenbahninfrastrukturunternehmen an.

Von den geplanten 38 Fahrten von Montag bis Freitag, 36 am Samstag und 34 an Sonn- und Feiertagen profitieren nicht nur die Passagiere, die von Volkach nach Würzburg und zurück fahren möchten. Die Anliegergemeinden an der reaktivierten Strecke und auch Seligenstadt sowie Rottendorf erhalten durch die zusätzlichen Fahrten eine deutliche Taktverdichtung. Durch die Anbindung an das Schienennetz der Deutschen Bahn

in Seligenstadt sind dort zudem Umsteigemöglichkeiten in Richtung Schweinfurt und Bamberg gegeben. „Die Wiederbelebung dieser Schienenstrecke ist eine große Chance für die gesamte Region. Wir sind froh, dass wir diesen Meilenstein genommen haben“, waren sich **Landrätin Tamara Bischof** und **Landrat Thomas Eberth** gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern der beiden Kreistage einig.

Saisonfahrplan
2025 ab 01.05 2025:



Kennen Sie schon das i-kfz?



Von Patrick Zinser

Seit einigen Jahren können Sie Fahrzeuge online zulassen, ab- und ummelden („i-kfz“). Damit sind Sie zeitlich flexibel, müssen keinen Parkplatz suchen, sparen sich die Wartezeit in der Zulassungsstelle und profitieren von günstigeren Gebühren. Nach einer Onlinezulassung können Sie sofort losfahren, auch ohne Zulassungsplaketten und -papiere.

Dafür drucken Sie nach der Zulassung den „Zulassungsgenehmigungsbescheid“ aus. Diesen legen Sie in Ihr Fahrzeug und dürfen dann bis zu zehn Tage mit ungestempelten Kennzeichenschildern im Inland fahren, bis Sie von der Zulassungsstelle die Zulassungsplaketten und Fahrzeugdokumente per Post erhalten.

Die Gebühren für i-kfz wurden gegenüber den Gebühren, die am Schalter in der Zulassungsstelle erhoben werden, deutlich gesenkt. So kostet z. B. die Onlinezulassung 20,95 Euro, während am Schalter eine Gebühr von 30,00 Euro anfällt und eine Onlineabmeldung kostet 2,70 Euro statt 16,50 Euro.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ausführliche Informationen, Anleitungen und FAQs finden Sie auf der Infoseite des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr: [bmdv.bund.de](https://www.bmdv.bund.de)



Kontakt

KFZ-Zulassungsstelle Kitzingen
☎ 09321 928-4311, -4312, -4313,
-4314, -4317, -4318 und -4320
✉ kfz@kitzingen.de

Über i-kfz sind unter anderem möglich:

- Anmeldung eines Neuwagens
- Wiederzulassung eines Fahrzeugs
- Umschreibung (mit Halter- und/oder Wohnsitzwechsel mit Fahrzeugbriefen, die ab dem 01.04.2018* ausgestellt wurden)
- Tageszulassung
- Abmeldung/Außerbetriebsetzung (für Fahrzeuge, die nach dem 01.01.2015* zugelassen wurden)

*Erst ab diesem Datum sind Sicherheitscodes in den Dokumenten bzw. Zulassungsplaketten hinterlegt, die Sie für den Vorgang in i-kfz brauchen.

Für die Abmeldung müssen Sie sich nicht registrieren, sondern können sich unkompliziert und direkt abmelden, brauchen zur Zahlung lediglich eine Kreditkarte. Sie können auch Fahrzeuge anderer Halter abmelden.

Was brauchen Sie für i-Kfz?

- Zur Identifizierung:
Personalausweis oder elektronischer Aufenthaltstitel (eAT) jeweils mit aktivierter eID-Funktion inklusive sechsstelliger PIN und Smartphone mit kostenloser „AusweisApp2“ oder via Kartenlesegerät ODER BundID/ BayernID mit eID/eAT-Authentifizierung oder mit ELSTERZertifikat
- Zur Zahlung: Kreditkarte

Das Onlineportal für i-kfz finden Sie hier:

www.buergerservice-portal.de/bayern/ikrkitzingen/bsp_ikfz_antragstellung/#/

Wir empfehlen Ihnen, für i-kfz ausschließlich diesen Link zu nutzen!

Die Anleitung (PDF) für das Onlineportal finden Sie auf www.kitzingen.de zum Download:



Hernienzentrum Kitzingen: Erfolgreiche Entwicklung seit 2008

Von Alexander Kother

Das Hernienzentrum am Maindreieck an der Klinik Kitzinger Land (KKL) blickt auf eine beeindruckende Entwicklung seit seiner Gründung 2008 und der erstmaligen Zertifizierung als Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie im Jahr 2012 zurück.

Übrigens war die Abteilung von Chefarzt **Dr. Volker Fackeldey** damals bundesweit erst die zweite, die diese Zertifizierung erhielt. Ein Beleg für die stetige Weiterentwicklung war in diesem Jahr sicherlich **der erste internationale Workshop in Kitzingen in Kooperation mit der LiSTO.academy, bei dem Dr. Fackeldey vor einer Video-Live-Schaltung über Hernienoperationen referierte**. Insgesamt haben sich mehr als 60 Ärzte aus arabischen, asiatischen und vielen anderen Ländern für die Liveoperation via Stream angemeldet. Jedes Jahr wird dieses Seminar dreimal in der Klinik Kitzinger Land angeboten, diesen Oktober zum ersten Mal auf internationaler Ebene. **Die LiSTO.academy ist eine internationale medizinische Ausbildungsplattform für Ärzte**. Außerdem verzeichnet die Abteilung seit der Anstellung von Dr. Fackeldey vor 16 Jahren einen stetigen Anstieg der durchgeführten Hernienoperationen, was nicht nur die steigende Nachfrage nach spezialisierten Leistungen widerspiegelt, sondern auch das Vertrauen, das die Patientinnen und Patienten dem Zentrum entgegenbringen.

„Wir sind stolz darauf, dass unser Hernienzentrum nicht nur in der Region Kitzingen, sondern auch von München bis Kassel sowie Stuttgart/Heidelberg bis Bayreuth und in die neuen Bundesländer hinausgeht und als kompetente Anlaufstelle für Hernienoperationen anerkannt ist. Die positive Rückmeldung unserer PatientInnen motiviert uns, weiterhin höchste Standards in der Patientenversorgung zu setzen“, freut sich der Chefarzt der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie Dr. Volker Fackeldey.

Gemeinsam mit seinem Team wurden im vergangenen Jahr erstmalig **über 800 Hernienoperationen** durchgeführt. Ein neuer Höchststand, welcher natürlich auch mit dem Bekanntheitsgrad des Hernienzentrums am Maindreieck und mit einer stetigen Weiterentwicklung sowie Wissenserweiterung einhergeht. Auch deshalb wurde Dr. Fackeldey in diesem Jahr wieder **mit dem Focus-Siegel als „Top-Mediziner“ ausgezeichnet**. Mit der Etablierung des Focus-Siegels seit 2021 sind die Hernienoperationen noch mal um 49 Prozent gestiegen. Darüber hinaus wurde Dr. Fackeldey in diesem Jahr mit dem **Stern-Siegel als „Exzellenter Hernienchirurg“ ausgezeichnet**.

„Diese Leistungen können wir nur dank unseres engagierten Teams aus erfahrenen ChirurgInnen, medizinischen Fachangestellten in der Sprechstunde, Pflegekräften auf der Station und im OP und TherapeutInnen erzielen und somit innovative Behandlungsmethoden und modernste Technologien in das Hernienzentrum am Maindreieck integrieren.

Bevor Dr. Fackeldey 2008 seine Arbeit in der KKL aufnahm, wurden innerhalb eines Jahres 120 Hernienoperationen in Kitzingen durchgeführt. 16 Jahre später ist es dem Team des Hernienzentrums am Maindreieck gelungen, diese Zahl auf über 800 Hernienoperationen zu steigern und eine qualitativ hochwertige Behandlungsmöglichkeit in der Region und weit darüber hinaus zu schaffen. Neben dem ebenfalls zertifizierten Darmzentrum ist das Hernienzentrum ein wichtiges Standbein der Viszeralchirurgie in Kitzingen.



Foto: © Alexander Kother

Das Team um **Dr. Volker Fackeldey** hat zum ersten Mal eine internationale Videoschaltung während einer Hernienoperation live durchgeführt.



Foto: © Alexander Kother

Vorbereitung für das Livevideo: **Dr. Volker Fackeldey** doziert für die LiSTO.academy live erstmalig international bei einer Hernienoperation.



Klinik Kitzinger Land bestellt mit Dr. Uwe Pfeiffle zweiten Vorstand

Von Alexander Kother

Der Verwaltungsrat der Klinik Kitzinger Land (KKL) stärkt die Führungsstruktur der Klinik, um den wachsenden Herausforderungen im Gesundheitswesen noch besser zu begegnen.

Nach zwölf Jahren als alleiniger Vorstand in der Klinik erhält **Thilo Penzhorn** Unterstützung durch **Dr. Uwe Pfeiffle** als zweiten Vorstand. Dies wurde in der Sitzung des Verwaltungsrats, am 18.09.2024, beschlossen. Dr. Pfeiffle, der bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten in der Klinik Kitzinger Land tätig ist, verfügt über eine hohe Expertise im Krankenhausmanagement. Insbesondere die Herausforderungen der geplanten Klinikreform und die damit verbundene stärkere Kooperation mit der Mainklinik Ochsenfurt waren wichtige Gründe für diese Entscheidung.

Die KKL hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Position als wichtige Gesundheitseinrichtung in der Region auszubauen und weiterhin bestmögliche Lösungen für die Patientenversorgung und die Krankenhausstrukturen zu finden.

„Ich freue mich sehr, dass wir Dr. Pfeiffle als zweiten Vorstand gewinnen konnten. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen im Gesundheitswesen ist dies ein wichtiger Schritt für die Klinik, um auch in Zu-



Landrätin und Verwaltungsratschefin Tamara Bischof mit den zwei Väorständen der Klinik Kitzinger Land Thilo Penzhorn und Dr. Uwe Pfeiffle.

Foto: © KKL

kunft durch Stabilität und Kontinuität auf der Vorstandsebene jederzeit entscheidungsfähig zu sein“, erklärt Landrätin und Verwaltungsratsvorsitzende Tamara Bischof.

Vorstandsvorsitzender Thilo Penzhorn erläutert: „Aufgrund der schwierigen Lage der Krankenhäuser generell wird es in Zukunft sicher einige Veränderungen und neue Anforderungen geben, die wir jetzt noch nicht vorhersehen können. Ich freue mich sehr, dass mein langjähriger Kollege mich hierbei nun direkt auf Vorstandsebene unterstützt. Zudem ist so die Kontinuität in der Leitung der Klinik auch über den Zeitpunkt meines Ausscheidens hinaus gewährleistet.“

Der Kreistag hatte auf Anregung des Verwaltungsrats eine Satzungsänderung des Kommunalunternehmens der KKL auf den Weg gebracht, dadurch konnte nach vorangegangener öffentlicher Ausschreibung nun ein zweiter Vorstand bestellt werden.

„Ich bedanke mich für das Vertrauen des Verwaltungsrats, des Kreistags und für die Unterstützung von Landrätin Tamara Bischof und Vorstand Thilo Penzhorn. Gemeinsam wollen wir sicherstellen, dass die Klinik eine gute Zukunft in unserer Region hat und wir weiterhin eine bestmögliche Versorgung unserer Patienten sicherstellen können“, so Dr. Uwe Pfeiffle.

MEHR INFORMATIONEN
ZUR KLINIK KITZINGER LAND



www.k-kl.de



[klinik_kitzinger_land](https://www.instagram.com/klinik_kitzinger_land)

Konstituierende Sitzung der Pflegekonferenz Kitzingen

Von Ute Döblinger

Eine Plattform für dieses immer wichtiger werdende Thema, die alle Akteure zusammenbringt.

Am 7. November lud Landrätin Tamara Bischof zur konstituierenden Sitzung der neu im Landkreis Kitzingen gegründeten Pflegekonferenz, die unter der Federführung von **Ute Döblinger vom Pflegestützpunkt Kitzingen** organisiert und durchgeführt wurde. Pflegekonferenzen sind Beratungs- und Abstimmungsgremien auf der Ebene von Landkreisen. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Kommune/n, Kostenträgern, Leistungserbringern und weiteren Akteuren zu optimieren. Landrätin Bischof durfte über 50 Teilnehmende begrüßen. So waren Leitungskräfte von Ambulanten Diensten, Seniorenheimen, Tagespflegen, hauswirtschaftlichen Diensten

und von Einrichtungen für Menschen mit Behinderung sowie des Klinikums Kitzinger Land genauso vertreten wie die Fraktionsvorsitzenden des Kreistags, BürgermeisterInnen, AllianzmanagerInnen sowie jeweils eine Vertreterin der regionalen Pflegekasse und des Bezirks Unterfranken. Darüber hinaus waren regionale Beratungsstellen, die Betreuungsstelle, die Fachstelle für Demenz und Pflege Unterfranken, das Gesundheitsamt, das Jobcenter, der Sozialverband VdK, der Hospizverein Würzburg, der Pflegestützpunkt Kitzingen und VertreterInnen des Landratsamtes dabei.

Einmal im Jahr wird die Pflegekonferenz im großen Gremium zusammenkommen. Darüber hinaus werden Arbeitsgruppen gegründet, die bestimmte Themen im kleineren Expertenkreis bearbeiten werden. Die Ergebnisse daraus werden dann bei der nächsten Pflegekonferenz vorgestellt und an das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie an Bürgermeister und den Kreistag weitergegeben.

Als erstes Ergebnis haben sich zwei Unterarbeitsgruppen zu den Themen „Pflegepersonal“ und „ambulante pflegerische Versorgung“ gebildet, die sich nun regelmäßig treffen werden.

Neue Gesichter im Landratsamt



Foto: © Alexander Kother

Seit September ist Lisa Gückel im Landratsamt Kitzingen Leiterin der Abteilung 3 Sicherheit und Ordnung, Kommunalrecht, Allgemeines öffentliches Recht und Verkehrswesen. In ihren Verantwortungsbereich fällt auch die Führungsgruppe Katastrophenschutz.

Bevor sie ans Landratsamt gekommen ist, war sie drei Jahre bei der Regierung von Unterfranken im Bereich Wasserrecht und Immissionsschutzrecht tätig. Als Leiterin der Abteilung 3 hat Lisa Gückel folgende Aufgaben: Rechtsberatung der Abteilung 3 und des Staatlichen Schulamts, Stimmkreisleitung bei Wahlen. Eigene Zuständigkeiten bestehen hinsichtlich Waldgenossenschaften (Rechtsfragen, Satzungsänderungen) und der Durchführung von Enteignungen.

„Bislang gefällt mir an der Stelle am Landratsamt vor allem die Vielfältigkeit der Aufgaben. Insbesondere dadurch, dass die in Abteilung 3 angesiedelten Sachgebiete sehr verschiedene Rechtsbereiche abdecken, kommt man mit den unterschiedlichsten Themen in Berührung.“

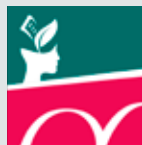


Foto: © Franziska Bauerfeind

Seit September verstärkt Franziska Bauerfeind das Landratsamt Kitzingen im Bereich Personalmarketing und Employer Branding.

Nach ihrem Masterstudium im Bereich Medien und Kommunikation war sie im Marketing eines IT-Unternehmens tätig und konnte hier bereits erste Projekte im Bereich Personalmarketing umsetzen. In ihrer neuen Aufgabe in der Personalabteilung des Landratsamts ist sie für die Pflege und Weiterentwicklung der Arbeitgebermarke verantwortlich, um das Landratsamt bei der Stellenbesetzung in Zeiten des Fachkräftemangels gut zu positionieren. Zudem unterstützt sie das Team im Bereich Azubi-Marketing und betreut die Social-Media-Kanäle /den LinkedIn-Kanal des Landratsamts.

„Mein Ziel ist es, das Landratsamt als attraktiven Arbeitgeber sichtbarer zu machen. Vielen Menschen ist gar nicht bewusst, wie vielfältig die Aufgaben und Entwicklungsmöglichkeiten im Landratsamt sind.“



Ein ganz besonderes Jahr!

Foto: © Ronja Rohlik



Doris Tröppner erklärt beim Workshop „Tolle Knolle – Vom Legen und Ernten bis zum Lagern“, wie man ein Kartoffelbeet mulcht.



Jonas Tremel, Projektkoordinator von boden:ständig stellt die Initiative vor und zeigt in Castell konkrete Praxisbeispiele zum Thema „Dezentraler Wasserrückhalt in der Landschaft“.

Foto: © CommyZübert

Foto: © Melissa Brod



Förster Michael Grimm erklärt interessierten Teilnehmenden im Gemeindewald Wiesentheid, was Waldumbau bedeutet und warum er dringend notwendig ist.



Bei der Exkursion „Prachtlibellen, Biberspuren und Eisvogelwände“ finden die Teilnehmenden im Sambach einen Signalkrebs.

Foto: © Matthias Mann

Foto: © Ronja Rohlik



Informationsstand der Umweltstation am Zukunftsfest zur 3. Zukunftswoche Mainfranken am Unteren Markt Würzburg.



Die Ethik-Klasse der Realschule Dettelbach wurde mit der Auszeichnung „Klasse mit Zukunft“ geehrt. Sie besuchten auch das Modul der Umweltstation „Klima, Konsum und Umwelt“.

Foto: © Roman Kruse

Foto: © Ronja Rohlik



Das Klimafrühstück der Umweltstation in Kooperation mit der Solidarischen Landwirtschaft Kitzingen e.V. und dem Weltladen Kitzingen fand bereits zum zweiten Mal statt.



Viele Interessierte nahmen an den Führungen der Umweltstation in Kooperation mit der Abfallwirtschaft des Landkreises Kitzingen teil.

Foto: © Melissa Brod

Foto: © Bernhard Bucklisch



Interessierte hatten die Gelegenheit, das landesweit bedeutende Naturschutzgebiet Asheimer Dürringswasen kennenzulernen.



Auch dieses Jahr wurden wieder die Versuche und die Ergebnisse des Forschungszentrums für Landwirtschaft in Trockenlagen von Experten des LWF, LfL und AELF gezeigt.

Foto: © Ronja Rohlik

18.01.2025, 11:00 – 13:00 Uhr
Knospen – einfache Gehölzbestimmung im Winter
Umweltstation
Anmeldung bis 11.01.2025

20.01.2025 – 31.01.2025
Ausstellung: Fluchtgrund: Klimawandel
Umweltstation
Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Umweltstation besichtigt werden.

30.01.2025, 18:00 – 20:00 Uhr
Klimageschichten aus aller Welt: Ein interkultureller Austausch
Umweltstation
Anmeldung bis 22.01.2025

06.02.2025, 18:00 – 20:00 Uhr
Filmvorführung: Fast Fashion – die dunkle Welt der Billigmode
Umweltstation
Anmeldung: nicht notwendig
Plätze sind begrenzt.

18.02.2025, 14:00 – ca. 16:30 Uhr
Was passiert mit unserem Abfall? Besichtigung Müllheizkraftwerk Würzburg
Umweltstation
Anmeldung bis 11.02.2025

20.02.2025, 18:00 – 19:30 Uhr
Regionaler Boden in gemeinsamen Händen – was ist die Kulturland Genossenschaft?
Umweltstation
Anmeldung bis 17.02.2025

26.02.2025, 18:00 – 20:00 Uhr
Weniger ist Meer – ein müllreduziertes Leben
Umweltstation
Anmeldung bis 19.02.2025

Die Veranstaltungen sind kostenlos!

Details finden Sie im Veranstaltungskalender der Umweltstation!



umweltstation-landkreis-kitzingen.de



Foto: © Xenia Chromiak

Fit durch den Arbeitsalltag

Die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist essenziell für den Erfolg der Arbeit. Aus diesem Grund fördert das Landratsamt Kitzingen mit verschiedensten Angeboten und Aktionen deren Gesundheit.

Von Franziska Bauerfeind

eoRun-Firmenlauf

Beim 4. eoRun-Firmenlauf in Volkach war auch das Landratsamt Kitzingen mit 23 MitarbeiterInnen dabei. Egal ob 4,5 km oder 7,5 km – alle StarterInnen überquerten glücklich die Ziellinie und konnten dabei teilweise sensationelle Zeiten erreichen. Die MitarbeiterInnen haben sich nicht nur gegenseitig auf der Strecke motiviert, sondern auch tatkräftige Unterstützung von außen erhalten: „Es war so schön, die ganzen Menschen am Straßenrand jubeln zu sehen – das sorgte für einen extra Kick an Motivation“, so eine Läuferin des Landratsamtes. Nach dem erfolgreichen sportlichen Teil hat das Team des Landratsamtes den Abend noch gemeinsam ausklingen lassen. Die Teilnehmenden waren sich einig: Hier wird der Teamgeist besonders gestärkt und solche Events bleiben in positiver Erinnerung.

Neben einzelnen Highlight-Veranstaltungen, wie dem eoRun Firmenlauf, bietet das Landratsamt Kitzingen den MitarbeiterInnen auch wöchentlich die Möglichkeit, an einem **Sportprogramm der Physiotherapeutin Nina Karch** teilzunehmen. Jeden Mittwoch treffen sich hierfür einige KollegInnen und powern sich gemeinsam bei verschiedenen Übungen aus.

„Mit dem Rad zur Arbeit“

Ein weiteres sportliches Highlight ist die jährliche **Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“**. Hierbei treten einige MitarbeiterInnen im Aktionszeitraum von Mai bis August kräftig in die Pedale und bestreiten ihren täglichen Arbeitsweg mit dem Rad. Diese Aktion soll zum einen die körperliche Gesundheit der MitarbeiterInnen fördern, zum anderen wird hierdurch gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt geleistet.

Dieses Jahr kamen insgesamt 1.859 Fahrten von 56 teilnehmenden MitarbeiterInnen zusammen. Um die SportlerInnen für ihre großartige Leistung zu belohnen, überreichten der **Personalratsvorsitzende Roland Eckert** und **Landrätin Tamara Bischof** eine kleine Anerkennung an alle Teilnehmenden



Foto: © Franziska Bauerfeind

Gesundheitstag – die gesunde Überraschung für die MitarbeiterInnen

Anlässlich des Gesundheitstages verteilte die Personalvertretung Vitaminpakete gefüllt mit regionalem Obst und Gemüse an die Belegschaft. Passend dazu gab es ein Landratsamt-Kitzingen-Frühstücksbrettchen. Versorgt mit reichlich Vitaminen können die MitarbeiterInnen nun gestärkt in die Winterzeit starten.



Foto: © Franziska Bauerfeind

Der Nahverkehr Mainfranken (NVM) kommt!

Von Bianka Schurz

Ab dem 01.01.2025 wird der Landkreis Kitzingen Teil des neuen Verkehrsverbundes Nahverkehr Mainfranken (NVM). Mit dem NVM wird das aktuelle Gebiet des VVM – bestehend aus Stadt und Landkreis Würzburg sowie den Landkreisen Kitzingen und Main-Spessart – um die Stadt und den Landkreis Schweinfurt sowie die Landkreise Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld und Haßberge erweitert und gleichzeitig der VVM als Verkehrsverbund abgelöst.

Damit gibt es ab dem kommenden Jahr ein gemeinsames Verkehrsnetz, einen Fahrschein und zukünftig einheitliche Qualitätsstandards für die gesamte Region. Ganz nach dem Motto: **Ein Netz. Ein Ticket. Ein Tarif.** Für die komplette Region Mainfranken.



Grafik: © Petra Nellen

Ziel des neuen Verkehrsverbundes ist es, die Menschen innerhalb Mainfrankens zu verbinden. Alle Gebiete sind künftig unkompliziert mit einem Ticket innerhalb des NVM-Verbundes erreichbar.

Zudem wird es zum Verbundstart für neun Monate das Aktionstagesticket „Mainfranken-Ticket“ für 9,00 Euro (Einzelperson) oder 27,00 Euro (Gruppe) geben. Damit ist eine Fahrt den ganzen Tag über durch den gesamten Verbund möglich – und falls mal kein Bus fährt, kann man den **Fahrdienst „callheinz“** nutzen. Der smarte Mobilitätsservice steht auch in Teilen der Landkreise Schweinfurt, Kitzingen, Rhön-Grabfeld, Haßberge, Main-Spessart und Würzburg zur Verfügung.

Der NVM tritt ab 2025 als zentraler Ansprechpartner für alle Fragen und Anliegen rund um den ÖPNV in Mainfranken auf. Um in Sachen Digitalisierung die letzte Lücke flächendeckend zu schließen, ist vorgesehen, den Ticketkauf jederzeit und ortsunabhängig digital über eine App zu ermöglichen.

Kontakt

Nahverkehr Mainfranken

☎ Hotline: 0931 - 36 886 886

✉ www.nahverkehr-mainfranken.de/kontakt

www.nahverkehr-mainfranken.de



Alle Infos im Überblick:

- **Neu:** Ab dem 01.01.2025 ist der Landkreis Kitzingen mit seinem gesamten bestehenden Nahverkehrsangebot Teil des Nahverkehrsverbunds NVM.
- **Wo gilt zukünftig mein NVM-Ticket?** In Stadt und Landkreis Würzburg, Stadt und Landkreis Schweinfurt sowie in den Landkreisen Kitzingen, Main-Spessart, Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld und Haßberge.
- **Sind meine bereits gekauften Tickets / Abos zukünftig noch gültig?** Fahrkarten, die vor dem 01.01.2025 im heutigen NVM-Gebiet durch Verkehrsunternehmen des VVM oder durch Verkehrsunternehmen im Gebiet Main-Rhön (Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt und Stadt Schweinfurt) ausgegeben wurden, behalten übergangsweise bis längstens 31.12.2025 ihre Gültigkeit. Detaillierte Informationen zu unseren Tickets unter www.nahverkehr-mainfranken.de/tickets
- **Aktionsticket:** Mit dem „Mainfranken-Ticket“ beliebig oft am Tag im gesamten Verbund für nur 9,00 Euro (Einzelperson) oder 27,00 Euro (Gruppenkarte) fahren (Aktionszeitraum bis 30. September 2025).
- **Unkompliziert verbinden:** Egal wohin man in Mainfranken mit dem ÖPNV fahren möchte und egal mit welchem Verkehrsmittel, man ist immer im NVM unterwegs.
- **Einer für alle:** Ab 01.01.2025 ein Ansprechpartner für das gesamte NVM-Gebiet.
- **Geplant ab 2025:** Erstmals digitaler Ticketkauf.

Der Hausmeister als Energiemanager der Liegenschaft

Von Anke Hormel

Für die Hausmeister der kreiseigenen Liegenschaften fand am 24.09.2024 in der Staatlichen Realschule Kitzingen die Fortbildungsveranstaltung „Der Hausmeister als Energiemanager der Liegenschaft“ statt.



Foto: © Anke Hormel

Schule zu ca. 95 Prozent mit Hackschnitzel erzeugt werden konnte. Der Gas-Spitzenlastkessel musste nur an wenigen Tagen mit einspringen.

Der Landkreis Kitzingen kommt seiner Vorbildfunktion im Bereich des Klimaschutzes nach und macht sich auf den Weg zur treibhausgasneutralen Verwaltung bis 2030. Viele zielführende Maßnahmen werden in verschiedenen Handlungsfeldern geplant und in die Umsetzung gebracht. Auch die Hausmeister spielen hier eine entscheidende Rolle als Energiemanager der Kreisliegenschaften. In diesem Zusammenhang ist geplant, jährlich eine Hausmeister-schulung durchzuführen an wechselnden Orten.

Die Realschule Kitzingen verfügt neben der anschaulichen und gut erklärbaren Hackschnitzelheizung über die derzeit größte PV-Dachanlage der kreiseigenen Liegenschaften mit 237 kW Leistung.

Initiiert wurde der Schulungsvormittag von Anke Hormel, Klimaschutzmanagerin des Landkreises Kitzingen, zusammen mit der Leiterin des Sachgebiets Schulen, Renate Moller.

Den fachlichen Input lieferte Karlheinz Paulus, Leiter der Energieagentur Unterfranken e.V. Auf dem Programm stand

neben Grundlagen zur Heizungstechnik auch das Lüftungsverhalten und die Lüftungstechnik. Anschließend konnte die schuleigene Heizungsanlage besichtigt werden. Hausmeister Sreto Borovic beantwortete interessierte Fragen zu Reinigungsintervallen und Lieferung der Hackschnitzel und berichtete, dass im vergangenen Jahr die Wärme für die

Richtig heizen und lüften

Das Wichtigste in Kürze:

- Regelmäßiges Stoß- oder Querlüften sorgt für frische Luft.
- Feuchte Luft nach dem Duschen, Baden oder Kochen schnell austauschen.
- Durch Lüften und Heizen lässt sich Schimmel vorbeugen, wenn das Gebäude in einem guten baulichen und energetischen Zustand ist.

Warum ist es wichtig, zu heizen und zu lüften?

Ein Vier-Personen-Haushalt gibt pro Tag 6 bis 12 Liter Wasser an die Luft ab. Wird diese Feuchtigkeit nicht regelmäßig rausgelüftet, kann sie Schimmel auslösen – sowohl in Wohnungen mit undichten Fenstern und Dächern als auch in energetisch sanierten Häusern.

Weitere Energiespartipps finden Sie auf der Klimaseite des Landkreises: www.kitzingen.de/klima

Worauf sollte ich beim Heizen achten?

1. Heizen Sie alle Räume: 16 bis 18° C oder wärmer einstellen.
2. Lassen Sie Räume nicht auskühlen: Fenster nach dem Lüften wieder schließen.
3. Heizungsluft effektiv nutzen: Heizkörper und kalte Wände nicht zustellen.

Zeigen Sie Ihren Garten!

Jetzt anmelden für die „Offenen Gärten 2025“

Sie möchten Ihren Garten anderen Gartenbegeisterten zeigen und sich mit ihnen austauschen? Oder sind Sie für die Pflege und Gestaltung von Freiflächen in Ihrem Ort verantwortlich, etwa für einen Gemeinschaftsgarten, einen Spielplatz oder den Friedhof?

Die offiziellen Termine sind der **1. Juni** und der **29. Juni 2025**, jeweils von **10 bis 17 Uhr**. Ist Ihr Garten aber zu einer anderen Jahres- oder Tageszeit besonders sehenswert? Dann nennen Sie uns Ihren Wunschtermin!

Die „Offenen Gärten“ sind eine Veranstaltung von Gartenfreunden für Gartenfreunde, die vom Landratsamt Kitzingen in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Kitzingen veranstaltet wird. Die Teilnahme und der Besuch sind kostenlos.

Anmeldeschluss ist der **17. März 2025**.

Kontakt / Anmeldung

Kreisfachberaterin für
Gartenkultur und Landespflege
Mechthild Engert
☎ 09321 928-4205
✉ mechthild.engert@kitzingen.de

[www.kitzingen.de/
offene-gaerten](http://www.kitzingen.de/offene-gaerten)



Foto: © Mechthild Engert

Fachstelle für Senioren

Aktionswochen 60+

Fotoimpressionen der Veranstaltungen



Traumrundenwanderung



Sunday-Groove



Seniorenachmittag 90+



Landkreis-Radtour



Golden Age Disco

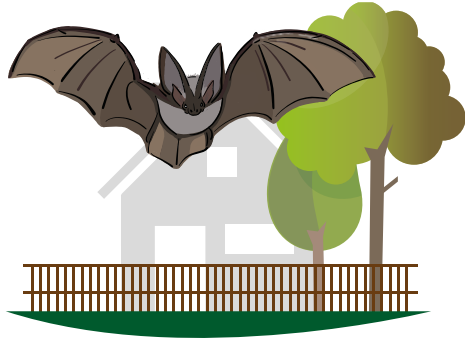


Maximal mobil

Fotos: © Herbert Köhl



Schnittmaßnahmen an Bäumen und Hecken



Für Gartenbesitzer gilt bei Bäumen:

Leben Tiere im Baum?
Befinden sich dort Nester / Baumhöhlen / Rindenabplatzungen?



Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf!



Der Baum darf geschnitten oder entfernt werden!



Für Gartenbesitzer gilt bei Hecken:

Leben Tiere in der Hecke?



Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf!



Die Hecke darf ausschließlich zwischen Anfang Oktober und Ende Februar geschnitten, auf Stock gesetzt oder entfernt werden! Ausnahmen sind schonende Form- und Pflegeschnitte.

FÜR HECKEN IN GÄRTEN GILT: ZWISCHEN 01.03 UND 30.09. SIND NUR SCHONENDE FORM- UND PFLLEGESCHNITTE GESTATTET!



Für Bäume in freier Natur gilt:

Leben Tiere im Baum?
Befinden sich dort Nester / Baumhöhlen / Rindenabplatzungen?



Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

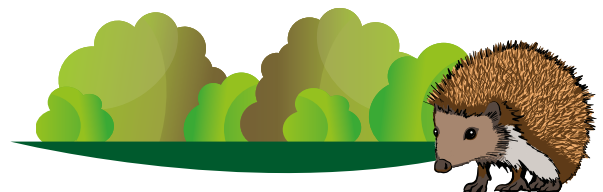


Der Baum darf nur zwischen Anfang Oktober und Ende Februar geschnitten oder entfernt werden! Ausnahmen sind schonende Form- und Pflegeschnitte.

Für Hecken in freier Natur gilt:

GANZJÄHRIGES BESEITIGUNGSVERBOT!

Ausnahmen sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Erhaltung der Hecke!



Hinweis:
Die Schematik ist zum besseren Verständnis vereinfacht dargestellt.
Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns.

Kontakt und Infos

Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Kitzingen
☎ 09321 928-6212 bis 6215 ✉ naturschutz@kitzingen.de